

## Sitzungsniederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Kreissenioresenbeirat</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Donnerstag, 28.03.2019</b>
<b>Sitzungsort:</b>	<b>Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim</b>
<b>Sitzungsdauer:</b>	<b>14:00 Uhr - 16:30 Uhr</b>
<b>Art der Sitzung:</b>	<b>öffentlich</b>

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

**Niederschriftführerin**

**Vorsitzender**

Margarete Buchholz

Reinhard Fischer

### **Vorsitz Kreissenorenbeirat Landkreis Bad Dürkheim**

Fischer, Reinhard

### **Stellvertretung Vorsitz Kreissenorenbeirat**

Löwer, Ellen

Merkel, Dieter

(fehlte entschuldigt)

### **Beiratsmitglieder**

Kürten, Martha Anna

Buchholz, Margarete

Barthel, Ulrich

Blaul, Georg

Wähner, Ute

Schindler, Friedrich

Rettig, Dieter

Heyer, Berthold

Mayer-Karl, Roswitha

Lorenz, Heinz

Hofher, Dieter

Maier, Egon

(fehlte entschuldigt)

(fehlte entschuldigt)

Vertretung für Hubert W. Rudolf

### **Gäste:**

Frau Brunner,

Herr Fauth,

Kreisverwaltung, Referat 13

Mediaprint Infoverlag

## Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 13. Dezember 2018
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Sachstand Bahnhof Haßloch, Bericht von Frau Brunner, Kreisverwaltung
5. Neubesetzung der Position des Schatzmeisters (Neuwahlen?)
6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

### **Zu Tagesordnungspunkt Nr. 1 - Begrüßung**

Der Vorsitzende des Kreissenorenbeirates, Herr Fischer, eröffnet die Veranstaltung und begrüßt alle Anwesenden.

### **Zu Tagesordnungspunkt Nr. 2 - Genehmigung der Niederschrift vom 13. Dezember 2018**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

### **Zu Tagesordnungspunkt Nr. 3 - Genehmigung der Tagesordnung**

Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Tagesordnungspunkt 4 wird verschoben, da Frau Brunner erst später kommen kann. Am Ende der Sitzung wird Herr Fauth zum Thema Seniorenwegweiser erwartet.

### **Zu Tagesordnungspunkt Nr. 4 - Sachstand Bahnhof Haßloch, Bericht von Frau Brunner, Kreisverwaltung**

Seit Juni 2016 beschäftigt sich der Kreissenorenbeirat mit dem Thema „Haßlocher Bahnhof“.

Frau Brunner berichtet, dass sie von den Vertretern der Bahn keine Rückmeldung zu diesem Thema erhalten hat.

Ende November 2018 hat die Kreisverwaltung unter Mitwirkung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr RP Süd und der Gemeinde Haßloch eine Machbarkeitsuntersuchung beim Ingenieurbüro Müller in Neustadt in Auftrag gegeben. Die Kosten dafür haben sich die vorgenannten Stellen geteilt.

Der Entwurf dieser Machbarkeitsstudie liegt nun vor und kommt zu dem Ergebnis, dass unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten als Lösung nur der Neubau eines Fußgängerstegs mit Fahrstühlen sinnvoll ist. Eine grobe Kostenschätzung für die vorgeschlagene Lösung liegt bei 3,54 Millionen Euro. Wobei weder die Finanzierung, noch die Kostenverteilung bisher feststehen. Ein Finanzzuschuss der Deutschen Bahn AG ist wohl nicht zu erwarten, sollte aber in keinem Fall ausgeschlossen werden.

Als nächste Schritte sollen Anträge auf Fördermittel beim Bund und beim Land gestellt werden.

Der Vorsitzende zeigt sich erfreut darüber, dass endlich etwas passiert. Er erhält von Frau Brunner eine Kopie der Machbarkeitsstudie.

Er wird sich auch mit der Landessenorenvertretung über dieses Thema beraten.

Angesprochen werden soll auch der Behindertenbeauftragte der Landesregierung, Herr Rösch.

Die Machbarkeitsstudie wird in der nächsten Bauausschusssitzung der Gemeinde Haßloch vorgestellt.

Frau Wähler berichtet über ihre schlechten Erfahrungen mit Fahrstühlen am Grünstadter Bahnhof. Diese seien häufig defekt.

Herr Heyer bringt ein, dass von einem barrierefreien Bahnhof in Haßloch nicht nur Senioren profitieren, sondern auch junge Familien, die mit dem Kinderwagen unterwegs sind.

Es profitieren ALLE!!!!

Frau Brunner berichtet, dass täglich 3900 Menschen den Haßlocher Bahnhof nutzen. Sie spricht ein weiteres Thema an, den Nahverkehrsplan, der auch wichtige Aussagen enthält.

Sie wird dem Vorsitzenden eine Zusammenfassung dieses Schreibens zukommen lassen. Im Nahverkehrsplan sind alle barrierefreien Fahrzeuge im Fahrplan vermerkt, nicht aber die barrierefreien Haltestellen. Sie weist darauf hin, dass der Busfahrer bei Bedarf beim Ein- und Ausstieg behilflich ist.

Frau Wehner regt an, die barrierefreien Haltestellen im Nahverkehrsplan zu vermerken.

Der Vorsitzende verabschiedet Frau Brunner und bedankt sich für ihre Berichte.

### **Zu Tagesordnungspunkt Nr. 5 – Neubesetzung der Position des Schatzmeisters**

Herr Merkel hat seine Aufgabe als Schatzmeister gewissenhaft erledigt, kann diese aber wegen schwerer Erkrankung ab sofort nicht mehr übernehmen.

Der Vorsitzende macht den Vorschlag, die Neubesetzung dieser Position bis nach den Kommunalwahlen, evtl. bis zu den Neuwahlen des Kreissenorenbeirats im Herbst zu verschieben. Die Mitglieder sind einstimmig dafür.

### **Zu Tagesordnungspunkt Nr. 6 - Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 04. April die diesjährige Mitgliederversammlung der Landessenorenvertretung in Koblenz stattfindet. Als Delegierte des Kreissenorenbeirats werden Herr Heyer und Frau Buchholz teilnehmen.

Der Vorsitzende spricht die zwei großen Projekte an, um die sich der Kreissenorenbeirat bemüht hat und die weiterverfolgt werden: der barrierefreie ÖPNV und die Gemeindegewerkschaft plus.

Der Kreissenorenbeirat wird sich weiter für die Umsetzung des barrierefreien ÖPNV einsetzen. Die Umsetzung der Gestaltung von barrierefreien Bushaltestellen soll in den nächsten zwei Jahren erfolgen.

Angestrebt wird mindestens eine Haltestelle je Gemeinde.

Der Vorsitzende appelliert an alle Mitglieder, dass jeder in seinem Bereich darauf achtgibt.

Die Finanzierung der Gemeindegewerkschaft plus soll bis Ende Mai dieses Jahres geklärt sein. Der Vorsitzende berichtet, dass die Kreisverwaltung inzwischen einen Antrag beim Land zur Einführung der „Gemeindegewerkschaft plus“ gestellt hat. Der Landrat Herr Ihlenfeld befürwortet die Einführung dieser Institution, welche den gesamten Pflegebereich sinnvoll ergänzt.

Die Gemeinde Haßloch hat beim Kreis auch einen Antrag zur Einführung der Gemeindegewerbesteuer gestellt. In Deidesheim wird bei der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates dieses Thema erörtert.

Herr Hofher berichtet, dass in Weidenthal das Thema ebenfalls auf der Agenda steht. Herr Lorenz hat in Lambrecht noch nichts vernommen, er will sich aber auch dafür einsetzen. Herr Schindler spricht noch mal den Pflegebedarfsplan an. Nach Aussage der Kreisverwaltung wurde dieser bisher immer noch nicht erstellt.

Um 16 Uhr kommt Herr Fauth in die Sitzung und informiert alle Anwesenden darüber, dass eine Überarbeitung des Seniorenwegweisers und eine Broschüre zum Thema Wohnraumgestaltung in Planung sind. Alle Mitglieder des Kreissenorenbeirats befürworten dieses.

Herr Fauth arbeitet mit Frau Sina Müller von der Kreisverwaltung zusammen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass in einer neuen Broschüre auch der Kreissenorenbeirat aufgenommen werden sollte.

Die nächste Sitzung des Kreissenorenbeirates findet am **Donnerstag, den 27.06.2019** um 14 Uhr statt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden.

Die Sitzung endet um 16:50 Uhr.